

P R E S S E M I T T E I L U N G

VuV drängt auf deutlichere Entlastungen: „Zu viel Regulierung lähmt die Branche“

Frankfurt am Main, 17. November 2025

Mit über 300 Teilnehmenden war der 10. Deutsche Vermögensverwaltertag des Verbands unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. (VuV) am 14. November 2025 in Frankfurt ein zentraler Branchentreffpunkt. Führende Vertreter aus Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft diskutierten mit unabhängigen Vermögensverwaltern über die Zukunft der Branche, der Finanzmärkte und die Entwicklung Deutschlands, Europas und der Welt.

Am Vormittag stand eine prominent besetzte Diskussionsrunde mit dem ehemaligen Siemens-Vorstand Joe Kaeser, der Journalistin Nena Brockhaus und dem Politikexperten Prof. Dr. Thomas Jäger unter Moderation von Corinna Wohlfeil auf dem Programm. Die Runde beleuchtete die geopolitischen Herausforderungen Deutschlands und Europas.

Am Nachmittag rückte ein für die Branche zentrales Thema in den Fokus: die Bürokratisierung. In der abschließenden Diskussionsrunde *„Gemeinsam weniger – Dialog über Bürokratieabbau“* machten Branchenvertreter deutlich, dass die zunehmende Regulierungsdichte längst zu einem Wettbewerbsnachteil geworden ist.

Martin Wiegmann, ehemaliges VuV-Vorstandsmitglied und jetziges Ehrenmitglied, führte aus:

„Der Aufwand für Dokumentation, Berichtspflichten und Nachweiserfordernisse steht längst in keinem Verhältnis mehr zum Kundennutzen. Wir müssen zurück zu einem System, das Vertrauen, Verantwortung und gesunden Menschenverstand fördert. Die Politik meint, mit immer neuen Vorgaben Menschen schützen zu müssen, in der Praxis wirkt dies auf viele Anleger abschreckend. Viele fühlen sich bevormundet und zeigen hierfür kein Verständnis. Europäische Bestimmungen beherrschen die Finanzaufsicht, aber der deutsche Gesetzgeber sieht in nicht wenigen Fällen die Notwendigkeit von noch weitreichenderen Regelungen. Das muss aufhören.“

Zwar seien Bemühungen der Aufsicht und Politik erkennbar, die Prozesse zu vereinfachen, doch sie müssen deutlich größer und umfassender ausfallen, um spürbare Entlastung zu bringen.

Gemeinsam mit Dr. Thorsten Pötzsch, Exekutivdirektor für den Geschäftsbereich Wertpapieraufsicht / Asset Manager der Finanzaufsicht BaFin, diskutierten sie Ansätze, wie effizientere Prozesse und eine verhältnismäßigere Regulierung erreicht werden können.

Dr. Nero Knapp, geschäftsführender VuV-Verbandsjustiziar, erklärte hierzu:

„Der VuV will kein Wild-West, sondern setzt sich für eine Regulierung ein, die Kunden wirksam schützt, ohne die Institute zu ersticken. Die Bekundungen der Aufsicht, insoweit spürbare Abhilfe zu schaffen, sind glaubhaft. Die hierfür gebotene Bohrung von dicken Brettern, wie Dr. Thorsten Pötzsch es so schön ausgedrückt hat, dürfte jedoch mit dem zaghaften Einsatz einer Nagefeile kaum zu bewältigen sein. Wir freuen uns aber sehr, dass der Diskussionsfaden aufgenommen ist und sind optimistisch, im kommenden Jahr konkrete Ergebnisse präsentieren zu können.“

Neben einer möglichen Entbürokratisierung bot der Tag zahlreiche Innovationsimpulse. Best-Practice-Sessions zu Homeoffice, Künstlicher Intelligenz, Employer Branding und Markenbildung zeigten, wie die Branche neue Wege geht.

Im Rahmen eines Think-Tanks des VuV-Fachausschusses „Next Generation“ wurden zudem Strategien vorgestellt, wie Vermögensverwalter entlang des gesamten Karrierewegs attraktive Entwicklungsoptionen anbieten und ihre Arbeitgeberattraktivität steigern können.

Der 10. Deutsche Vermögensverwaltertag bot damit nicht nur fachliche Tiefe, sondern auch vielfältige Networking-Möglichkeiten für die Branche.

Über den VuV:

Der Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. (VuV) vertritt seit 1997 die Interessen der unabhängigen Vermögensverwalter in Deutschland. Mit über 300 Mitgliedsinstitute setzt sich der Verband für eine Etablierung unabhängiger Vermögensverwalter am Kapitalmarkt und für faire Rahmenbedingungen ein.

Kontakt für Presseanfragen beim VuV:

Frank Engel, Kaufmännischer Geschäftsführer
Stresemannallee 30, 60596 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 660550110
contact@vuv.de